

1

-I- / -16-
Dezernat/Amt

Kassel, 12.10.2016
Sachbearbeiter/in: Frau Bachmann
Telefon: 1220

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 100 Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2016	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	80501 Stadtverordnetenversammlung	
Sachkonto	678 01 10 Verwaltungsaufwand der Fraktionen	
Kostenstelle	805 00 000 Stadtverordnetenversammlung	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		695.581,00 €
Davon bereits verplant		695.581,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		28.904,00 €

Deckung

(Weniger aufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	Amt 160 Büro der Stadtverordnetenversammlung	
Sachkonto	630 10 00 Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	28.904,00 €
Kostenstelle	911 11 60 1 Personalkostenplanung 16001	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		28.904,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

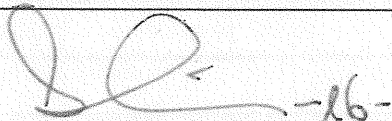
Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Aufgrund des Ergebnisses der Kommunalwahl 2016 (Erhöhung der Anzahl der Fraktionen) sowie des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst und der damit verbundenen Erhöhung der Fraktionsmittel hat sich der Bedarf der Mittel zur Verfügung der Fraktionen für das Jahr 2016 von den veranschlagten 695.581,00 € auf insgesamt 724.485,00 € erhöht.

2. des Deckungsvorschlages

Die veranschlagten Mittel für den Personalkostenhaushalt werden nicht in voller Höhe benötigt.



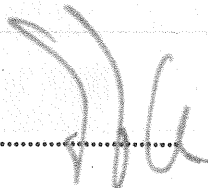
.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)



.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

13.10.16

.....
Datum/Unterschrift



-II- / -23-
Dezernat/Amt

Kassel, 28.10.2016
Sachbearbeiter/in: Herr Mell
Telefon: 2341

2

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 100 Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2016	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	23001 Liegenschaftsamt	
Sachkonto	6161300 Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	
Kostenstelle	230 00 302	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		38.000 €
Davon bereits verplant		30.000 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		40.000 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	23001 Liegenschaftsamt	
Sachkonto	5300210 Mieten - nicht steuerbar -	40.000 €
Kostenstelle	230 00 302 sowie 230 00 102	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		40.000 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Aufgrund massiver Anwohnerbeschwerden über die Verhältnisse innerhalb der Grabelandanlage an der Fuldatastraße sowie baurechts- und vertragswidriger Zustände mussten 9 Pachtverträge gekündigt werden. Die Pächter wurden mehrfach zur Räumung ihrer Parzellen aufgefordert werden, Fristverlängerungen wurden eingeräumt. In einigen Fällen musste Räumungsklage erhoben werden. Einem Großteil der Pächter war es aus wirtschaftlichen und persönlichen Gründen nicht möglich, ihre Gärten vollständig zu räumen. Zum Zeitpunkt der Kündigungen war weder der Zeitpunkt der Freimachung der Gärten abschätzbar noch die Höhe eventuell von der Stadt zu tragender Räumungskosten. Unklar war ebenfalls die Dauer der einzelnen prozessualen Verfahren.

Inzwischen ist die Stadt Kassel nach verschiedenen Gerichtsverfahren im Besitz nahezu aller nicht mehr verpachteter Parzellen.

Die Gärten befinden sich in einem verwahrlosten und desolaten Zustand mit Ungezieferbefall. Die zum Teil noch vorhandenen Gartenhütten sind nicht verkehrssicher und stellen eine Gefahr für die Allgemeinheit dar.

Damit sich die oben aufgeführten Zustände innerhalb der Anlage nicht weiter verschlimmern, müssen die betreffenden Gärten schnellstmöglich geräumt und die Fläche in einen verkehrssicheren und saubereren Zustand versetzt werden.

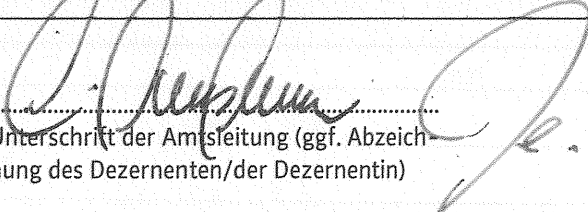
Um die Kosten für die Räumung / Säuberung der Fläche möglichst gering zu halten, soll die Maßnahme in einer Gesamttaktion erfolgen.

Lediglich ein Teil der geschätzten Kosten in Höhe von ca. 55.000.- € kann im Rahmen der in 2016 zur Verfügung stehenden Mittel des Liegenschaftsamtes finanziert werden.

2. des Deckungsvorschlages

Bei dem genannten Sachkonto werden in 2016 Mehreinnahmen mindestens in Höhe der benötigten Deckungsmittel erzielt werden, lt. derzeitigem Anordnungssoll betragen die Mehreinnahmen ca. 100.000.- €.

Die zusätzlichen Erträge resultieren im wesentlichen aus verschiedenen, nicht vorhersehbaren Einnahmen für die Inanspruchnahme städtischer Flächen im Rahmen von Überbauungen bzw. Besitzeinweisungen. Darüberhinaus wird ein möglicher Verkauf einer mit Teilerbbaurechten belasteten Fläche im Bereich der Kölnischen Straße nicht weiter verfolgt, sodass auch in 2016 der Stadt Kassel die zu zahlenden Erbbauzinsen in der bisherigen Höhe zufließen.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift